

AUSBILDUNG

MÄRCHENBERATER*IN



2024 – 2025

Der Einsatz der psychosozialen Märchenarbeit und die Beschäftigung mit archetypischen Märchensymbolen eröffnen neue gruppendynamische Möglichkeiten innerhalb einer Suchtselbsthilfegruppe (fortan: SHG). Der lebendige Austausch untereinander wird gefördert und gestärkt. Zugleich kann die Auseinandersetzung mit den Märchenbotschaften zur Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Gruppenmitglieds beitragen. Das Gespräch über Märchen zeigt oft bislang unbekannte Persönlichkeitsfacetten und biografische Prägungen der einzelnen Teilnehmenden. Das ist gerade für langjährig bestehende SHGs immer wieder überraschend und belebt die Gruppendynamik.

Ausbildungsinhalte:

Du engagierst Dich in Deiner SHG, bist vielleicht sogar Gruppenkoordinator*in oder Ansprechpartner*in? Du wünschst Dir zusätzliches Kommunikationswerkzeug, um die Gruppengespräche intensiver, echter und persönlicher werden zu lassen? Weg vom reinen „Kaffeekränzchen-Plausch“ hin zu einem für alle bereichernden, wertvollen Gesprächsaustausch? Du erhoffst Dir weitere Hilfsmittel in schwierigen Gruppensituationen?

Dann ist die Weiterbildungsreihe zum Märchenberater / zur Märchenberaterin möglicherweise genau das, was Dich unterstützt bei Deinem Gruppenengagement. In der Weiterbildungsreihe, die sich über 8 Wochenenden (Sa/So) erstreckt, wird Dir das nötige Rüstzeug vermittelt, um sicher in der Führung von Märchendeutungsgesprächen zu werden; Du eignest Dir einen Wissensschatz rund um archetypische Märchensymbolik an ebenso wie einen Schatz von passenden Märchen, die in der Gruppe themengerecht eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind Bausteine aus der wertschätzenden, ressourcenorientierten Gesprächsführung der Märchentherapie sowie Achtsamkeits- und Kreativitätsübungen Bestandteil der Weiterbildungsreihe. Du musst dabei nicht lernen, Märchen frei zu erzählen; Märchen können auch gut vorgelesen ihre Wirkung in der Gruppe entfalten.

Du erhältst also umfassende Kenntnisse zum positiven Einsatz von Märchen in einer SHG und profitierst zugleich persönlich von diesem Wissensfundus sowie von dem großen Anteil an Selbsterfahrung während der Weiterbildung!

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzung:

- Gruppenkoordinator*innen, engagierte Gruppenmitglieder, Suchtlotsen und alle sonst am Thema Interessierte aus Suchtselbsthilfegruppen und anderen thematisch nahestehenden Selbsthilfegruppen (Angehörige/ Depression/Angst o.ä.), Angehörige von Abhängigkeitserkrankten
- Reflektionsfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterentwicklung
- Teilnahme an mindestens 6 der 8 Wochenenden erforderlich für eine Bescheinigung
- Mindestens 1 Jahr Abstinenz

Infotag (12.10.2024)

Unverbindlicher Infotag

Inhalte:

Offen für alle Interessierten zum Reinschnuppern und ersten Kennenlernen der Inhalte, der Räumlichkeiten der Weiterbildungsreihe und der potenziellen Teilnehmenden; Klärung offener Fragen.

1. Wochenende (16./17.11.2024)

Urvertrauen als Märchenberater*in entwickeln

Inhalte:

Überblick und Einführung in die siebenstufige Märchenstruktur

Vertrauen in die eigenen Ressourcen entdecken

Märchen kennenlernen zur Stärkung von Urvertrauen

2. Wochenende (07./08.12.2024)

Lebensfreude als Märchenberater*in vermitteln

Inhalte:

Umgang mit Ängsten und unangenehmen Emotionen am Märchen vermitteln

Flexibilität bei unterschiedlichen Gruppendynamiken

Märchen kennenlernen zur Überwindung von Ängsten hin zu mehr Lebensfreude

3. Wochenende (18./19.01.2025)

Persönlichkeit als Märchenberater*in stärken

Inhalte:

Gesundes Selbstbewusstsein versus Besserwisserei

Eigenverständnis des Beraters/der Beraterin definieren

Eigene Grenzen spüren und Hilfe annehmen lernen

Grenzen der Märchenarbeit für Gruppen erkennen

Biografisches Arbeiten mit Märchen

Märchen kennenlernen zu Selbstvertrauen und Macht / Eigenverantwortung

4. Wochenende (22./23.02.2025)

Hingabe als Märchenberater*in erfahren

Inhalte:

Ausgewogenes Geben und Nehmen. Einsatz von Märchenarbeit in der Gruppe

Gruppenverbundenheit stärken mit Märchenarbeit

Akzeptanz entwickeln für unterschiedliche Standpunkte

Märchen kennenlernen zu Liebe und Selbstfürsorge

5. Wochenende (29./30.03.2025)

Wahrhaftigen Ausdruck als Märchenberater*in finden

Inhalte:

Kommunikationsregeln bei Märchendeutungsgesprächen

Konflikte mit Hilfe von Märchen besprechen; Ansätze für Lösungen herausarbeiten

Erfahrungsaustausch zum eigenen Gruppenabend

Märchen kennenlernen zum Ausdruck der eigenen Wahrheit

6. Wochenende (17./18.05.2025)

Weise Einsichten als Märchenberater*in erhalten

Inhalte:

Neutrale wertfreie Haltung wahren und üben

Der eigenen Intuition vertrauen lernen bei gruppendynamischen

Prozessen und bei der Märchenauswahl

Bearbeiten eigener noch vorhandener Schwierigkeiten/Fragen

7. Wochenende (21./22.06.2025)

Frieden und Gelassenheit als Märchenberater*in erleben

Inhalte:

Erfahrungen mit der Märchenarbeit reflektieren auf Metaebene

Durchgängige wertschätzende Grundhaltung bewusstmachen

Vergebung ermöglichen in Einzel- wie Gruppenkonflikten

Märchen kennenlernen zur Heilung alter Verletzungen

8. Wochenende (20./21.09.2025)

Abschlusscolloquium

Inhalte:

Abschlussgespräche, Feedback, Reflexion und Ausblick

Gemeinsames abschließendes Märchendeutungsgespräch

Teilnahmebescheinigung

Organisatorisches:

Anmeldung an:

per Post:

Landesverband der Vereine
für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
Am Dornbusch 5 – Ap.138
30453 Hannover

Telefon: 0511 – 6420 9998

per Email:

seminare@lv-vsm.de

per Fax:

0511 – 6420 1550

Kontoverbindung für Ausbildungskosten:

LV der Vereine für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

IBAN: DE97 2519 0001 0758 9565 00

BIC: VOHADE2H

Hannoversche Volksbank eG

Ausbildungsort:

Sieb & Meyer Stiftung
Auf dem Schmaarkamp 21
21339 Lüneburg

Unterrichtszeiten/Verpflegung:

Der Infotag findet am 12.10.24 von 14-17 Uhr ebenfalls in der Sieb & Meyer Stiftung statt.

Die Wochenenden finden statt:

- Samstag: 11:00 bis 19:00 Uhr
- Sonntag: 09:00 bis 16:00 Uhr

Getränke, Kekse, Obst stehen an allen Veranstaltungstagen kostenlos zur Verfügung. Mittag- und Abendessen sind im Umfeld des Seminarortes, auf eigene Kosten, möglich oder können selbst mitgebracht werden. Küche und Geschirr sind vorhanden.

Referentin/Seminarleitung:

Katja Breitling, Märchentherapeutin,
maerchenwirken@web.de
www.maerchenwirken.de

Anfahrt via Bahn oder Auto und ggf. Unterkunftsmöglichkeiten in Lüneburg, für auswärtige Teilnehmende, können bei der Referentin Katja Breitling erfragt werden.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:

Mit der Unterschrift zur verbindlichen Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen für die in diesem Dokument beschriebene Ausbildung zum/zur Märchenberater*in an.

Die Teilnahmebedingungen lauten:

1. Bei **eigener Suchterkrankung ist eine 1-jährige Abstinenz erforderlich.**
2. Die Bereitschaft, das eigene Verhalten in der Ausbildungsgruppe und gegenüber Suchtkranken selbstkritisch zu hinterfragen und sich mit Rückmeldungen aus der Ausbildungsgruppe auseinanderzusetzen. Sollte es in diesem Punkt zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen einem Teilnehmer, einer Teilnehmerin und der Referentin kommen, entscheidet die Referentin in Absprache mit den LV-VSM über die Eignung zur Ausbildung und über die weitere Teilnahme am Lehrgang. Die Lehrgangsgebühren müssen dann anteilig bis zum Ende der Teilnahme entrichtet werden.
3. Bricht ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin die Ausbildung aus persönlichen Gründen oder wegen Krankheit komplett ab, werden die Lehrgangsgebühren in vollem Umfang fällig, auch wenn der Lehrgang später nicht fortgesetzt wird.
4. Bei Rückfälligkeit in Suchtmittelkonsum während des Ausbildungsverlaufes wird die Ausbildung unterbrochen, es besteht die Möglichkeit sie, in Absprache mit der Referentin und dem LV-VSM, zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Die Teilnahmegebühr wird hier in vollem Umfang fällig.
5. Die Seminartage sind von **allen Teilnehmern und der Seminarleitung**, suchtmittelfrei zu gestalten!
6. Die Ausbildung umfasst **8 Wochenenden**. Die Mindestteilnahme am Unterricht beträgt 6 komplette Seminarwochenenden. Sie darf auch durch Krankheit nicht unterschritten werden. Bei kürzerer Teilnahme kann die Bescheinigung nicht erteilt werden.
7. Während der gesamten Ausbildung wird den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, Probleme und Fragestellungen ihrer eigenen Selbsthilfe- und Beratungspraxis einzubringen und zu klären.
8. Die **Ausbildungskosten (siehe unten) sind mit Antritt der Ausbildung fällig!**

Teilnehmer, bitte alle Felder ausfüllen!

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Beruf: _____

Ich bin selbst betroffen: Angehörige(r): sonstiges: was?: _____

Ich besuche folgende Selbsthilfegruppe: _____

Bei eigener Betroffenheit, Dauer der durchgängigen Abstinenz: _____ Jahre

Ausbildungskosten: **760 € pro Person (entspricht 95 €/Wochenende)**

In Absprache mit der AOK Niedersachsen, können von den Teilnehmern oder der zugehörigen Gruppe die Kosten beantragt und gefördert werden. Die Teilnahmegebühr ist ohne Verpflegung und Übernachtung. Hierzu bitte Kontakt zum LV-VSM oder Katja Breitling aufnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift